

**RS OGH 1993/10/12 11Os130/93,
15Os79/97, 11Os48/02, 15Os20/06i,
14Os41/10a, 11Os35/17g,
11Os98/21b**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.10.1993

Norm

StGB §283

StPO §312

VerbotsG §3g

Rechtssatz

Da der Tatbestand des § 3g VerbotsG - nach Art einer Generalklausel - jede nicht unter die §§ 3 a bis 3 f des Gesetzes fallende Art nationalsozialistischer Betätigung umfaßt, erfordert eine nach diesem Tatbestand gestellte Hauptfrage an die Geschwornen die Anführung der konkreten Tatumstände, die eine Handlung als Betätigung im nationalsozialistischen Sinne erscheinen lassen. Andernfalls ist eine rechtliche Überprüfung des Wahrspruchs der Geschwornen durch den Schwurgerichtshof gleich wie im Rechtsmittelverfahren durch den OGH nicht möglich.

Entscheidungstexte

- 11 Os 130/93
Entscheidungstext OGH 12.10.1993 11 Os 130/93
- 15 Os 79/97
Entscheidungstext OGH 19.06.1997 15 Os 79/97
Vgl auch; Beisatz: Generalklausel beziehungsweise "Auffangtatbestand" (T1)
- 11 Os 48/02
Entscheidungstext OGH 28.05.2002 11 Os 48/02
- 15 Os 20/06i
Entscheidungstext OGH 15.02.2007 15 Os 20/06i
- 14 Os 41/10a
Entscheidungstext OGH 18.05.2010 14 Os 41/10a
- 11 Os 35/17g
Entscheidungstext OGH 19.12.2017 11 Os 35/17g
auch; Beisatz: Hier: Die Wiedergabe der nationalsozialistisches Gedankengut propagierenden Liedertexte auf den vom Angeklagten vertriebenen Tonträgern in den Fragen war ausreichend. (T2)
- 11 Os 98/21b
Entscheidungstext OGH 02.11.2021 11 Os 98/21b
Vgl; Beisatz: Hier: Frage nach § 283 Abs 1 Z 2 StGB. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0079817

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at